

Nieder-Linda, 30 Jahr alt und schon 2 Mal wegen Diebstahls, zuletzt im Jahre 1852 bestraft, steht unter polizeilicher Aufsicht, und war der Unterschlagung, Uebertretung der ihm durch die Polizei-Aufsicht auferlegten Beschränkungen und des Bagabondirens angeklagt. Derselbe wurde wegen dieser Vergehen zu 3 Monat Gefängniß und Detention in einem Arbeitshause, sowie zur Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

7) Der Färbergesell **Karl Friedrich Rothe** aus **Dunzlau**, 47 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurde wegen Unterschlagung einer gefundenen Sache mit 1 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.

Nächste Sitzung den 10. März.

Mannigfaltiges.

Auf der Köln Mindener Eisenbahn stießen am 25. zwei Züge, von denen einer 500 Auswanderer aus Baiern nach Bremen führte, zusammen, so, daß ein großes Unglück entstand, 5 Personen sind todt, mehrere schwer verletzt. Die Locomotive des Auswandererzuges wurde zusammengedrückt; die Puffer durchstießen die Wagen; einem jungen amerikanischen Theologen, der die Braut aus Baiern sich geholt, fuhr ein Balken durch die Brust und er war auf der Stelle todt. Einer jungen Frau waren die Beine zerschlagen. Man hörte, sie sei wahnsinnig geworden. Einem jungen Menschen wurden Arme und Beine zerquetscht, so daß er verstarb.

Ein 11 Jahr alter Knabe, der Sohn eines Berliner Einwohners, verließ aus irgend einer Caprice vor einigen Tagen heimlich das elterliche Haus und machte unter dem Wagensitze, durch die Kleider einer Frau verdeckt und versteckt, auf der Eisenbahn incognito eine Reise nach Hamburg mit. Dort verließ ihn diese Frau plötzlich und der kleine Flüchtling war nun verlassen genug und dachte bald an die Heimreise. Nur einige Stunden widmete er zur Besichtigung Hamburgs, dann begab er sich wieder nach dem Eisenbahnhofe, wußte sich wieder unter die Bank eines Waggons zu verkriechen und kam auf diese Weise unbemerkt und in seinem Verstecke ungestört bis Bergedorf. Hier wurde er entdeckt, von Mitreisenden einem Schaffner übergeben, wieder nach Berlin zurückgebracht und seinem Vater zugeführt.

In **Bucka** hat sich am 25. Februar ein beklagenswerther Unglücksfall ereignet. Vier Kinder dortiger Einwohner, sämmtlich noch im zarten Alter, wurden auf dem Wege nach der Schule von einem tollen Hunde angefallen und gebissen. Der Hund, der alsbald erschlagen wurde, ist von einem Thierarzte untersucht und für toll erklärt worden.

Ein Engländer, welcher seit vielen Jahren in der Umgebung von Paris ein Landgut besaß und dasselbe plötzlich verkaufte, gab auf die Frage nach der Ursache zur Antwort, er habe den vorigen Sommer in einem Bade zugebracht, und im dortigen Gedächtnißbuch nachstehende Stelle aus einem Roman von Alex. Dumas gefunden: „Ruchloses England, unseliger Henker alles Dessen, was Frankreich Göttliches besaß, der du in Jeanne d'Arc die göttliche Eingebung, in Maria Stuart den irdischen Liebreiz und in Napoleon das Genie ermordet hast.“ Die Frauenhand, die das geschrieben, sei nun zu einem solchen Grade von Macht gelangt.

(Ein Character.) Nach der Königin wird in England wohl keine Frau von mehr Herzen geliebt, als eine Frau **Gisholm**, welche man die Borschung der Auswanderer nennt. Sie ist die Tochter eines Pächters und spielte, merkwürdiger Weise, schon als Kind nichts lieber als „Auswandern.“ Als sie die Frau eines Capitains geworden und mit ihrem Mann nach Ostindien gekommen war, gründete sie Industrieschulen und unterrichtete die Kinder und auch Waisen des Regiments ihres Mannes. Später begleitete sie diesen nach Australien und hier wurden namentlich die Deportirten ihre Kinder. Sie hat viele Hunderte ehemaliger Verbrecher wieder zu braven Menschen gemacht, und es währte nicht lange, so fand jeder Deportirte Unterkunft, sobald er eine Empfehlung von der Frau **Gisholm** besaß. Jetzt ist sie wieder in England und leitet von da aus in ihrem Sinne die Auswanderung, namentlich von Mädchen, und die, welche durch sie nach Australien geschickt werden, finden überall freudige Aufnahme. Die australischen Ansiedler wenden sich zu Hunderten brieflich an Frau **Gisholm** mit der Bitte, ihnen „eine Frau“ auszusuchen und zu schicken. Und Keiner bittet vergebens. Sie steht früh auf, geht in den Häusern umher und sucht die Mädchen besonders beim Aufstehen und Ankleiden zu überraschen;